

Angels Symphony

Von Kuri-muff

Kapitel 1: Fallen Angel

~Freiheit?~

~15 Jahre später~

Ich studierte mittlerweile an einer Uni Medizin und bewohnte eine kleine Studentenwohnung. Nebenbei arbeitete ich im Sommer als Kellnerin in einem Eiscafé in der Stadt. Ich war wirklich stolz auf meine erste eigene Wohnung und sehr ergeizig was mein Studium anging. Vielleicht etwas zu ergeizig. Mein Tagesablauf bestand aus Vorlesungen, Arbeiten und Lernen und dann wieder das selbe. Ein ewiger Kreislauf. Ab und an ein Becher Kaffee dazwischen.

Eines Abends als ich von meiner Schicht im Eiscafé zurück kam, sollte dieser ewige Kreis unterbrochen werden...

Scarlett geht eine Straße entlang und bleibt plötzlich stehen

Ein junger Mann liegt regungslos auf der Straße *er ist von weißen Federn umgeben*

Scarlett: //Oh mein Gott ist der tot? Oo´´ Nein er atmet noch... Aber er kann doch hier nicht einfach liegen bleiben.// *dem Mann vorsichtig auf die Schulter klopft* *Entschuldigen Sie!

Junger Mann: *sich nicht bewegt*

Scarlett: //Er blutet ja am Kopf! Ich muss Hilfe holen! Einen Krankenwagen!// *schnell nach ihrer Tasche greift und darin herum kramt* *ein Handy aus der Tasche nimmt und die Notrufnummer drückt*

Junger Mann: *langsam seine Augen öffnet*

Scarlett: Ja, hier ist ein verletzter Mann. Bewusstlos. Er hat eine stark blutende Kopfverletzung. Moment er ist grade wach geworden. Ja die Adresse stimmt. Gut ich warte hier. *auflegt und sich zu ihm umdreht* Hallo. Keine Sorge Hilfe ist unterwegs. Wie heißen Sie?

Junger Mann: Ich...ich weiß es nicht... *sich an seinen Kopf fasst und erschrocken auf seine blutverschmierte Hand starrt* Ich blute ja...

Scarlett: Ja. Können Sie sich an nichts erinnern? Vielleicht leiden sie unter Amnesie... Am besten bleiben Sie erst einmal liegen und bewegen sich nicht ruckartig sonst kann ihnen schlecht werden. *sie zieht ihre Strickjacke aus rollt sie zusammen und legt sie ihm vorsichtig unter dem Kopf*

Junger Mann: *sich mit seinen Augen die Umgebung ansieht* Wo bin ich hier?

Scarlett: Das ist jetzt nicht wichtig. Sehen sie einfach mich an. Wir warten zusammen auf den Krankenwagen und dann kümmert man sich um Sie.

Junger Mann: Sie sind sehr hilfsbereit. Vielen Dank *schwach lächelt* Aber so werden Sie sich sicher ihre Jacke zerstören...

Scarlett: Nicht so schlimm die mochte ich eh noch nie *leicht schmunzelt* Wichtiger ist, dass Sie nicht zu viel Blut verlieren. Ist ihnen schwindelig?

Junger Mann: Ein wenig...

Scarlett: Versuchen sie trotzdem wach zu bleiben.

Junger Mann: Ja. Ich versuche es.

Scarlett: Mein Name ist übrigens Scarlett Walker.

Unsere Blicke ruhten aufeinander bis der Krankenwagen endlich ankam. Ich versuchte so lange das Gespräch mit ihm aufrecht zu halten, damit er nicht wieder das Bewusstsein verlor. Schon damals kamen mir seine Augen irgendwie bekannt vor. Und zumindest seine Haare hätten mich an den kleinen Jungen von damals erinnern müssen. Aber es war dunkel und ich hatte diese ungewöhnliche Begegnung schon fast wieder vergessen.

~

später im Krankenhaus

Schwester: Es war nett von Ihnen den jungen Mann noch bis hier her zu begleiten.

Scarlett: Ich wollte nur nicht, dass er so alleine ist *ein wenig verlegen* Wissen sie denn schon wer er ist? *die Schwester ernst ansieht*

Schwester: So weit ich weiß nicht *ihren Kopf schüttelt* Er hatte weder seinen Personalausweis noch irgendwelche anderen Papiere bei sich. Nicht einmal eine Geldbörse.

Scarlett: Vielleicht erinnert er sich ja später wieder daran.

Schwester: Das ist gut möglich. Wenn es sich um eine einfache Gehirnerschütterung handelt wissen wir Morgen vielleicht schon mehr.

Scarlett: Ich...meinen Sie ich könnte ihn Morgen nochmal besuchen. Nur um zu wissen ob alles in Ordnung ist?

Schwester: Zur normalen Besuchszeit dürfte das kein Problem sein *ein wenig lächeln muss*

Scarlett: Vielen Dank. Auf Wiedersehen *höflich lächelt* *der Schwester zuwinkt und das Gebäude verlässt*

~

Zur selben Zeit in einem kleinen Haus am Waldrand

Alter Mann: Jetzt sag mir endlich wo er hingegangen ist!!

Junger Mann: Ich...weiß es nicht *schmunzelt* *etwas Blut auf den Boden spuckt* Aber ich würde es auch nicht sagen, wenn ich es wüsste *schwach grinst**durchnässt ist und vor Kälte etwas zittert**seine Kleidung ist zerrissen und sein Körper von Blessuren übersäht**seine Hände und Füße sind angekettet*

Alter Mann: Ich wusste schon immer, dass du mir missraten bist! *dem festgeketteten Mann ins Gesicht schlägt*

Junger Mann: Das hast du mich auch immer spüren lassen *schmunzel* Aber eigentlich konnte ich mich glücklich schätzen...

Alter Mann: Wie meinst du das?!

Junger Mann: Na...es ist immer noch besser von dir verachtet als von dir geliebt zu werden *wieder schwach grinst*

Alter Mann: *ihm noch ein paar Mal fest mit der flachen Hand ins Gesicht schlägt* Ich werde dich schon zum Reden bekommen. Du spielst doch so gerne mit dem Feuer... *ein Messer über einem Bunsenbrenner erhitzt* Damit du mir auch ja nicht verblutest.